



## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

**Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel,  
Klaus Holetschek u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und  
Fraktion (FREIE WÄHLER)**  
Drs. 18/4872

### Umweltassoziierte Erkrankungen

#### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass der letzte Absatz wie folgt gefasst wird:

„Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert zu prüfen, ob mittelfristig ein zentrales Kompetenzzentrum die Versorgung verbessern würde. Auch soll sie sich auf Bundesebene dafür einsetzen, die Umweltmedizin im Leistungskatalog der Krankenkassen aufzuwerten. So sollen beispielsweise fünf Basisleistungen für umweltassoziierte Symptomkomplexe – wie etwa MCS – eingeführt werden.“

Berichterstatter: **Klaus Holetschek**  
Mitberichterstatterin: **Christina Haubrich**

#### II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.

2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 24. Sitzung am 28. Januar 2020 beraten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung  
B90/GRÜ: Enthaltung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: Zustimmung  
SPD: Enthaltung  
FDP: Zustimmung

mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 58. Sitzung am 17. März 2020 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Zustimmung  
B90/GRÜ: Enthaltung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
AfD: kein Votum  
SPD: Enthaltung  
FDP: Zustimmung

der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt mit der Maßgabe, dass der zweite bzw. fünfte Spiegelstrich folgende Fassung erhält:

- die Anregung an Universitätsklinika zur Schaffung „Medizinischer Kompetenzstellen“ (mit jeweils einem Arzt plus Sekretariat) in den Ambulanzen für Umweltmedizin Erlangen, München und künftig Augsburg sowie Anwendung der Erkenntnisse und Methoden der praktisch-klinischen Umweltmedizin
- im Sinne der Barrierefreiheit die Prüfung geeigneter Maßnahmen verschiedener Art zur Erleichterung der Meidung der auslösenden Faktoren unter Einbeziehung von Betroffenenvertretern.

**Bernhard Seidenath**  
Vorsitzender